

Jahresbericht

2018/2019

**Landesgeschichte
Kultur
Nedderdüütsch
un Freesch
Natur**

Meine sehr verehrten Damen und Herren,
liebe Freunde und Förderer des SHHB,

wir freuen uns, Ihnen wieder einen umfangreichen Jahresbericht vorlegen zu können, mit dem wir uns im Namen des Präsidiums und des gesamten Teams der Geschäftsstelle sehr herzlich bei Ihnen für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung im vergangenen Jahr bedanken möchten. Sie leisten mit Ihrer Mitgliedschaft einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung und Bewahrung unseres kulturellen Erbes. Nur so können wir ein landesweites Netzwerk für Heimat- und Kulturthemen bilden.

Im Bereich Niederdeutsch haben wir mit dem Landeswettbewerb „Schölers leest platt“ wiederum gezeigt, dass die niederdeutsche Sprache schon von ganz jungen Menschen perfekt gesprochen wird. Der Wettbewerb trägt maßgeblich dazu bei, die plattdeutsche Sprache wieder erlebbar zu machen. Das neue Schulbuch für die 3. und 4. Klasse mit den Figuren Paul und Emma stellt sehr gelungen den modernen Alltag der Kinder dar und erschafft eine ganze Welt auf Plattdeutsch. Das Niederdeutschsekretariat hat sich etabliert und die Zusammenarbeit mit dem Bundesrat für Niederdeutsch läuft hervorragend.

Das Chaussee Projekt Altona-Kiel wird auch nach dem Tod von Heinrich Kautzky von uns weiterverfolgt. Die bislang erzielten Ergebnisse zeigen, dass die Chaussee Altona-Kiel noch sehr viel Unbekanntes, Vergessenes und Unerforschtes birgt. Diese verborgenen Schätze zu entdecken, zu bewahren und erlebbar zu machen, ist erklärtes Ziel für die Weiterführung dieses Projektes.

Das Umweltbildungsprojekt „BienenReich Schleswig-Holstein“ vom SHHB, der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein, dem Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume sowie dem Landesverband der Schleswig-Holsteinischen und Hamburger Imker wird mit den Projekten BlütenReich und Bienenbotschafter weitergeführt. Die zahlreichen Veranstaltungen sind nach wie vor sehr gut besucht und die Bienen-Wanderausstellung ist bis Ende 2019 bereits ausgebucht.

Mit finanzieller Unterstützung des Sozialministeriums wurde die Kampagne Heimatbund 2030 „Zukunftsfähige Entwicklung der Heimat- und Geschichtsvereine im Schleswig-Holsteinischen Heimatbund“ weitergeführt. Aus den Ergebnissen zahlreicher Arbeitssitzungen und Zukunftsforen wurde in Zusammenarbeit mit Jens Helmbrecht („erstrebensWert – Kooperation für werteorientierte Werbung“) das Handbuch „Gemeinsam die Zukunft meistern. Heimatbund 2030: Ideen und Inspirationen für Ihren Verein“, entwickelt. Es enthält Tipps und Hinweise, wie Heimat- und Geschichtsvereine ihr Selbstverständnis, ihre Organisation und ihre Kommunikation nach innen und außen so ausrichten können, dass sie für zukünftige Herausforderungen besser gewappnet sind. In 2019 wird es nun u.a. darum gehen, im Rahmen einer externen Imagekampagne das Thema Heimat verstärkt in der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Die neue Webseite ist sehr gelungen und findet große Zustimmung. Wir haben uns auch für ein neues Logo entschieden, das moderner und jugendlicher ist.

Und wir suchen Lieder aus Schleswig-Holstein – traditionelle, aktuelle, eigene und landläufige, sowie Fotos, Abbildungen, Zeichnungen, Zeitungsartikel, Handgeschriebenes, Tagebücher, Erinnerungen, Berichte und Geschichten zu den Liedern usw.!

Entstehen soll ein „Liederaturlbuch“ als spannendes Sing-, Bilder- und Lesebuch auch für Menschen, die nicht täglich singen, aber an Heimat und Musik interessiert sind. Zu den Liedern werden jeweils in Schrift und Bild die Entstehungsgeschichten erzählt oder auch regionale Varianten und aktuelle Neubesetzungen vorgestellt sowie kleine Begebenheiten geschildert. So entsteht nicht nur ein Liederbuch, sondern auch ein spannendes Bilder- und Lesebuch, eben ein „Liederaturlbuch“!

Der Tag der Schleswig-Holsteiner war ein großer Erfolg. Trotz des Regenwetters waren ca. 3000 Besucher*innen vor Ort. In Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedsvereinen, dem Freilichtmuseum Molfsee, Akteuren aus der Nähe und Migrantenvereinen konnten zahlreiche Aktionen zu den Themen Landesgeschichte, Ahnenforschung, Landeskultur (Tanz, Sprache, Literatur, Musik, Mode, etc.), Natur und Umwelt gezeigt und vorgestellt werden. Der nächste Tag der Schleswig-Holsteiner ist für den 07.06.2020 geplant.

Mit unseren zahlreichen Veranstaltungen und Aktivitäten machen wir vermehrt auf uns, unsere Arbeit und die Arbeit unserer Mitgliedsvereine aufmerksam. Auch für das laufende Jahr haben wir wieder ein umfangreiches und hochwertiges Veranstaltungsprogramm geplant. Der Geschäftsstelle, den Referentinnen und Referenten sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken wir an dieser Stelle für ihren unermüdlichen Einsatz.

Die Kontakte zur Staatskanzlei, den Ministerien und dem Landtag wurden auch im vergangenen Jahr weiter gepflegt. Unsere Arbeit zu den Themen wie Niederdeutsch, Naturschutz, Landesgeschichte, grenzüberschreitende Zusammenarbeit und Erhalt des landestypischen Kulturerbes wird anerkannt und wahrgenommen. Wir sind stolz darauf, dass es uns gelungen ist, eine nicht unbeträchtliche Erhöhung der institutionellen Förderung für die nächsten drei Jahre zu erreichen.

Unser besonderer Dank gilt unseren Mitgliedern in den Ortsvereinen und Kreisverbänden, in den plattdeutschen Vereinen und in den Trachten- und Volkstanzgruppen, die durch ihren großen ehrenamtlichen Einsatz landesweit dafür Sorge tragen, dass das Heimatbewusstsein und unsere kulturelle Identität bewahrt bleiben.

Unser Dank gilt ebenfalls unseren korporativen Mitgliedern, Freunden und Förderern des SHHB für ihre Unterstützung.

Wir danken Frau Dr. Happach-Kasan, Leiterin des Ausschusses für Natur und Umwelt, Herrn Dr. Höppner, Leiter des Ausschusses für Kulturlandschaft und Denkmalpflege, Herrn Prof. Dr. Kraack, Leiter des Ausschusses für Landesgeschichte und Herrn Radzanowski, Leiter des Ausschusses für Niederdeutsch und Friesisch für ihren Einsatz und ihre Mitarbeit im Heimatbund. Sie erarbeiten mit ihren Ausschussmitgliedern Konzepte und Ideen und geben uns wichtige Impulse und Denkanstöße für unsere inhaltliche Arbeit.

Unser Dank geht gleichermaßen an Frau Dopatka für die Leitung des Landesausschusses und an Herrn Liebschner für die Stellvertretung sowie an Frau Heinz für die Leitung des Patenschaftsausschusses.

Dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur sei an dieser Stelle ausdrücklich gedankt für die Anerkennung der Aufgaben und Leistungen des SHHB und die Unterstützung unserer Arbeit.

Wir freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen allen viel Freude beim Lesen unseres Jahresberichtes.

Dr. Jörn Biel
Präsident

Dr. Ute Löding-Schwerdtfeger
gf. Präsidiumsmitglied

Molfsee, im April 2019

Tätigkeitsbericht 2018/2019

1. Unsere Mitglieder

Am 11.05.2019 zum SHHB gehörend:

40	Orts-, Kreis- und Landschaftsverbände
14	Plattdeutsche Vereine
7	andere Vereinigungen
62	Trachten- und Volkstanzgruppen
107	öffentlich-rechtliche und privatrechtliche juristische Personen (korporative Mitglieder des SHHB)

Ausgetreten sind: "Plattdütsch Gill to Einfeld", Gemeinde Ahrensböök, Trachten- und Volkstanzgruppe des SHHB-Ortsvereins Lütjenburg, Volkstanzgruppe des TSV Breiholz, Gemeinde Linden

Verbände unter dem Dach des SHHB

- Landestrachten- und Volkstanzverband Schleswig-Holstein
- Jugendverband im SHHB

2. Die Arbeit der Organe

a) Das Präsidium

Dem erweiterten SHHB-Präsidium gehören elf Mitglieder (Präsidium und Beisitzer) an, die auf die Dauer von drei Jahren gewählt werden, und ein Mitglied vom Jugendverband im SHHB.

Präsidium:

Dr. Jörn Biel, Kiel	Präsident
Hermann-Josef Thoben, Felm	1. Stellvertreter
Beate Dopatka, Jardelund	2. Stellvertreterin
Serpil Midyatli, Gettorf	3. Stellvertreterin
Irmgard Bock, Sörup	Schatzmeisterin
Dr. Ute Löding-Schwerdtfeger, Kiel	gf. Präsidiumsmitglied

Beisitzer:

Heiko Gauert, Damp
Prof. Dr. Holger Gerth, Schönböken
Elke Heinz, Westerrönfeld
Monika Neufang, Königshügel
Burkhard Klietz, Uetersen
Hannah Mareike Küssner, Kronshagen
(Vertreterin JSHHB)

Ehrevorsitzender:

Prof. Dr. Carl Ingwer Johannsen, Molfsee

Tätigkeiten von Präsidiumsmitgliedern und hauptamtlichen Mitarbeitern

Das Präsidium hat sich intensiv mit Haushalts- und Personalfragen beschäftigt und in zahlreichen Gesprächen mit politischen Abgeordneten Überzeugungsarbeit geleistet. Der Erfolg kann sich sehen

lassen. Der SHHB wird für die Dauer der nächsten Kontraktförderung eine Erhöhung der institutionellen Förderung erhalten. Die Pressearbeit wurde intensiviert, Presseinterviews gegeben und öffentlichkeitswirksam präsentiert.

Viel Zeit hat die Einführung bzw. Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung in Anspruch genommen. Darüber hinaus hat das Präsidium maßgeblich an der Weiterführung des Projektes für eine zukunftsfähige Entwicklung der Heimat- und Geschichtsvereine im Schleswig-Holsteinischen Heimatbund - Heimatbund 2030, an der Projektentwicklung des Liederbuches und an der Umsetzung und Koordinierung des Tages der Schleswig-Holsteiner mitgearbeitet.

Das Präsidium und das erweiterte Präsidium tagten insgesamt achtmal. Davon einmal beim Mitgliedsverein SHHB Schwentinental, dessen Vorsitzender, Herr Haberland, seinen Verein und dessen Arbeit vorstellte. Zudem traf sich das erweiterte Präsidium mit den Vorsitzenden der SHHB-Ausschüsse, um sich über deren Arbeit zu informieren und auszutauschen. Darüber hinaus besuchten die Präsidiumsmitglieder gezielt die Jahreshauptversammlungen der Mitglieder. Dies führt zu einem vermehrten Austausch und zu einer besseren Zusammenarbeit.

Neben der Wahrnehmung von satzungsgemäßen Aufgaben führten die Mitglieder des Präsidiums eine Vielzahl von Gesprächen mit Repräsentanten des politischen, sozialen und kulturellen Lebens, mit Mitgliedern von Verwaltungen und Ministerien des Landes und Vertretern der Kreise und Gemeinden.

Die Mitglieder des Präsidiums pflegten in bewährter Weise Kontakte:

- zu den Mitgliedsvereinen des SHHB
- zur Landesregierung
- zu den Fraktionen
- zu befreundeten Institutionen und Verbänden
- zu Einrichtungen, die ähnliche Zielsetzungen verfolgen wie der SHHB
- zu Personen, die eine Zusammenarbeit wünschen bzw. mit denen gemeinsame Aufgaben erfüllt werden können
- zu den Medien im Land
- zu Städten und Gemeinden

Darüber hinaus vertreten die ehrenamtlichen Präsidiumsmitglieder den SHHB in Gremien sowie auf Veranstaltungen unserer Mitglieder und unserer Kooperationspartner.

Vertreter des SHHB-Präsidiums wirken in folgenden Gremien/Arbeitsgruppen mit:

- AG Bildung des Beirats für Niederdeutsch im SH Landtag (Herr Gauert)
- AG Medien des Beirats für Niederdeutsch im SH Landtag (Herr Gauert)

- AG Medien vom Bund für Heimat und Umwelt (Frau Dr. Löding-Schwerdtfeger)
- Ausschuss für Kulturlandschaften und Denkmalpflege (Herr Prof. Dr. Gerth, Frau Dr. Löding-Schwerdtfeger)
- Ausschuss für Natur und Umwelt (Herr Prof. Dr. Gerth)
- Ausschuss für Niederdeutsch (Herr Gauert)
- Beirat für Niederdeutsch im SH Landtag (Herr Gauert)
- BHU Kulturforum (Herr Prof. Dr. Gerth)
- BINGO-Vergaberat (Herr Prof. Dr. Gerth)
- Bundesrat für Niederdeutsch (Herr Gauert)
- Denkmalfonds (Herr Dr. Biel)
- Forstertifizierung (Herr Prof. Dr. Gerth)
- Idstedt Stiftung (Herr Thoben, Frau Dopatka)
- Kuratorium des BNUR (Herr Prof. Dr. Gerth, Stellv: Frau Dr. Löding-Schwerdtfeger)
- Kuratorium HEA Akademie (Herr Dr. Biel)
- Offener Kanal (Herr Dr. Biel)
- Richard Anders Kultur- und Denkmalstiftung (Herr Dr. Biel)
- Stiftung Niederdeutsch (Herr Thoben)
- Verbraucherzentrale (Herr Prof. Dr. Gerth)
- Zisch e.V. (Frau Dr. Löding-Schwerdtfeger)

b) Die Geschäftsstelle

Arbeitsschwerpunkte und Zuständigkeitsbereiche des SHHB:

Geschäftsführung:

Frau Dr. Ute Löding-Schwerdtfeger ist geschäftsführendes Präsidiumsmitglied. Sie verbindet Präsidium und Geschäftsstelle. Ihr obliegt die Leitung des operativen Geschäfts.

Sekretariat/Assistenz der Geschäftsführung:

Frau Katrin Dinger führt das Sekretariat in altbewährter Weise und ist für sämtliche organisatorischen Abläufe verantwortlich. Sie ist die Assistenz der Geschäftsführung.

Niederdeutsch und Friesisch:

Frau Marianne Ehlers, Dipl.-Bibl., setzt sich nach wie vor für den Erhalt und die Lebendigkeit der niederdeutschen und friesischen Sprache ein. Ab dem 01.02.2019 geht sie in den Ruhestand. Herr Jan Graf übernimmt ihren Posten.

Natur- und Umweltschutz:

Herr Norbert Voigt, Dipl. Biol., ist unser kompetenter Ansprechpartner für Natur- und Umweltschutz im SHHB, speziell zum Thema Bienen.

Er wird von Frau Anna-Lisa Cohrs unterstützt, die Schwerpunktmäßig für die Projekte „BlütenReich Schleswig-Holstein“ und den Wettbewerb „Gewässerrandstreifen“ arbeitet.

Des Weiteren betreut Dr. Jörg Bargmann den Wettbewerb „Bauernwald“.

Landesgeschichte/ Volkskunde/ Landestrachtenverband:

Frau Annika Krümmel, B.A., vertritt Frau Bernadett Skala während ihrer Elternzeit, kompetent und engagiert als Bildungsreferentin und Projektkoordinatorin in den Bereichen Mitgliederservice, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Landesgeschichte, Volkskunde, Migration und LTV.

JSHHB:

Frau Yvonne Brüggemann, Dipl.-Soz. päd., ist als Jugendbildungsreferentin für den Jugendverband im SHHB zuständig. Sie bildet die Schnittstelle zwischen SHHB und JSHHB.

Buchhaltung:

Frau Nelli Titarenko ist zuständig für die gesamte Buchhaltung.

Freiwilliges ökologisches Jahr:

Herr Mauricio Campochiaro unterstützt mit viel Schwung und neuen Ideen die Arbeit im Natur- und Umweltbereich.

Sekretariat für Niederdeutsch:

Frau Christiane Ehlers leitet das Sekretariat für Niederdeutsch in Hamburg.

Ausführliche Informationen zu den Fachbereichen sind weiter unten aufgeführt.

c) Der Landesausschuss

Vorsitzende: Beate Dopatka,
Stellv. Vorsitzender: Günter Liebschner,
gf. Präsidiumsmitglied: Dr. Ute Löding-Schwerdtfeger

Im Landesausschuss kommen die Vorsitzenden der Mitgliedsvereine, die Mitglieder des Präsidiums und die Leiter der ständigen SHHB-Ausschüsse dreimal pro Jahr zusammen. Im Berichtszeitraum hat der Landesausschuss am 29.06.2018, 16.11.2018 und am 15.03.2019 getagt. Der Landesausschuss ist eine wichtige Schnittstelle zwischen SHHB Präsidium, Geschäftsstelle und den Mitgliedsvereinen. Er ermöglicht einen direkten Kontakt und Austausch zu und mit den Mitgliedern. Im Rahmen der Sitzungen werden aktuelle Themen diskutiert und bearbeitet, Ideen entwickelt, Anregungen und kritisches Feedback gegeben sowie Vorschläge u.a. für bevorstehende Präsidiumswahlen abgegeben.

Das Angebot zur Präsentation des eigenen Heimatvereins anlässlich einer Landesausschusssitzung wird unverändert gern angenommen. In 2018 haben der Heimatverein Schleswigsche Geest e.V. unter dem Vorsitz von Frau Beate Dopatka und die Gemeinschaft zur Erhaltung von Kulturgut in Tornesch von 1985 e.V. unter dem Vorsitz von Harald Schulz sich und ihre Arbeit vorgestellt.

Der Heimatverein Schleswigsche Geest e. V. wurde im Jahr 1953 gegründet, um die Geschichte der schleswigschen Geest im Bewusstsein zu erhalten und beim Umgang mit der Landschaft in Gegenwart und Zukunft mitzuwirken. Neben einem gut organisierten Vorstand, welcher die Website betreut, die Jahrbücher konzipiert, die Mitgliederkartei führt und sich auch mit der aktuellen DSGVO beschäftigt, wird die Arbeit des Vereins in 5 Arbeitsgruppen durchgeführt: Vor- und Frühgeschichte (AG-Leiter Dieter Heuer), Heide- und Moorkolonisation (AG-Leiterin Beate Dopatka), Landschaft und Umwelt (AG-Leiter Ulrich Heintze), Dorf- und Familiengeschichte (AG-Leiter Hans-Joachim Meggers) und Plattdeutsch (AG-Leiterin Inge Brix). Frau Dopatka schloss ihren

Vortrag mit den Worten: „Kultur macht uns aus. Wir sind es, die die Kultur weitergeben müssen.“

Die Gemeinschaft zur Erhaltung von Kulturgut in Tornesch e.V. wurde 1985 gegründet. Ihr gehören Personen aller Altersgruppen an. Begonnen hat die Erfolgsgeschichte der Kulturgemeinschaft mit der 700-Jahrfeier des Ortsteils Esingen. Bei dieser Veranstaltung wurde u.a. auch eine kleine Ausstellung historischer Maschinen gezeigt. Daraufhin begannen die Mitglieder der Kulturgemeinschaft zu sammeln. Im volkskundlichen Museum, einem ehemaligen Wirtschaftsgebäude in Tornesch, sind die Exponate zu sehen.

Im Rahmen der Dorferneuerung in Tornesch / Ortsteil Esingen wurde im Ostermannschen Hof ein Heimathaus eingerichtet, das nun als multifunktionale Veranstaltungsstätte genutzt wird. Folgende Arbeitskreise gibt es: Heimathaus/Museum, Archiv, Sammeln und Registrieren, Plattdöütsch un Danzen, Organisation, NSG Liether Kalkgrube.

Großen Raum nahm die Einführung der Datenschutzgrundverordnung in 2018 ein. Die Geschäftsstelle gab zahlreiche Informationen und Vorlagen zur DSGVO an ihre Mitglieder, um ihnen die Umsetzung der neuen Vorgaben zu erleichtern, wie z.B. Formulierung vom Impressum und Datenschutzerklärung, Informationspflichten, Auftragsverarbeitungsverträge und Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten u.v.a.m.

Ein wichtiges Thema war die Durchführung des **Tages der Schleswig-Holsteiner „En Dag för all Lüüd in't Land“** am 10.06.18 im Freilichtmuseum in Molfsee. Der Tag war mit ca. 3000 Besuchern sehr gut besucht und ein voller Erfolg. Dennoch sind zahlreiche Verbesserungsvorschläge gemacht worden, die in 2020 bei der Wiederholung des Tages beherzigt werden.

Frau Dr. Löding-Schwerdtfeger stellte die Weiterarbeit zum Projekt **„Heimatbund 2030 – Projektkonzept für eine zukunftsfähige Entwicklung der Heimat- und Geschichtsvereine im Schleswig-Holsteinischen Heimatbund“** vor, das mit Mitteln des Sozialministeriums (MSGWG) unterstützt wird. In 2018 wurde maßgeblich am Handbuch gearbeitet und darüber im Landesausschuss berichtet. Nachdem die Handbücher an die Vereine verteilt worden sind, werden regionale Schulungen, Workshops und Vorträge durch haupt- und ehrenamtliche Führungspersonen angeboten. Die zentrale Kampagne wird kombiniert mit dezentralen Aktionen wie z.B. die Veranstaltung: „Was ist Heimat?“, einem Liederabend, Filmabenden u.s.w. Weiterhin werden Kooperationspartner und Sponsoren gesucht. In den Medien sind Aktionen auf Websites, Facebook, in Newslettern, im Radio und TV geplant. Im Anschluss werden den Heimatvereinen Qualifizierungsprojekte angeboten und gemeinsam umgesetzt.

Das Präsidium hat sich für ein neues SHHB Logo entschieden, das im Landesausschuss vorgestellt wurde. Es ist moderner und jugendlicher und regt dazu an, den Heimatbund besser wahrzunehmen. Ebenfalls wurde die neue Webseite fertiggestellt, die auf positive Resonanz stößt.

Auf der Novembersitzung stellten Herr Wiegandt und Herr Prüß das Projekt „Liederaturlbuch für Schleswig-Holstein“ vor, für das der SHHB vom Land zusätzliche Mittel zur Projektförderung erhielt. Mit dem „Liederaturlbuch für Schleswig-Holstein“ soll ein Werk geschaffen werden, welches Fach-, Lach- und Sachgeschichten, Lieder und Bilder, welche von Generation zu Generation weitergegeben werden, verbindet.

Weitere Informationen sind zu finden unter: www.sh-singen-heute.de

Der Ablauf der Landesausschusssitzungen wurde ausgiebig diskutiert. Er wird nur noch zweimal jährlich, im Frühjahr und im Herbst, tagen. Pro Treffen soll es zukünftig ein Schwerpunktthema geben, welches in Kurzform dargestellt wird. Neben den Fachthemen sollte auch mehr Zeit sein, mit den Mitgliedsvereinen zu diskutieren. Die Vorstellung eines Mitgliedsvereins soll beibehalten werden, da sie den Erfahrungsaustausch fördert, ggf. im Anschluss daran mit kleinen Gruppendiskussionen.

Weitere Themen wurden ebenfalls behandelt. Nähere Informationen sind bei den einzelnen Fachbereichen zu finden: Jahreshauptversammlung, Umweltprojekte, Arbeit im Bereich Niederdeutsch (z.B. Schölers leest Platt, Schulbuch Paul und Emma, Niederdeutschsekretariat), Chaussee Altona-Kiel, Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft 2018“, interkulturelle Woche.

3. Ausschüsse/Arbeitskreise/Gremien

Das Präsidium dankt allen Ausschussvorsitzenden und Ausschussmitgliedern für die für den SHHB geleistete Arbeit.

	<u>Vorsitzende/ Vrsitzender</u>	<u>Geschäftsstelle</u>
Ausschuss für Niederdeutsch und Friesisch	Norbert Radzanowski	Marianne Ehlers/ Jan Graf
Arbeitskreis der niederdeutschen Vereine im SHHB	Marianne Ehlers	Marianne Ehlers
Ausschuss für Natur und Umwelt	Dr. Christel Happach-Kasan	Norbert Voigt
Ausschuss für Kulturlandschaften und Denkmalpflege	Dr. Henning Höppner	N. N.
Patenschaftsausschuss	Elke Heinz	Dr. Ute Löding-Schwerdtfeger
Ausschuss für Landesgeschichte	Prof. Dr. Detlev Kraack	Annika Krümmel

Die Arbeit der Ausschüsse

Ausschuss für Kulturlandschaften und Denkmalpflege

Vorsitzender: Dr. Henning Höppner

Der Ausschuss tagte am 18. Mai 2018 und beschäftigte sich mit folgenden Schwerpunkten:

Historische landschaftsprägende Stadtbilder und landschaftsprägende denkmalgeschützte Turmbauten

Brauchen wir im Umgebungsschutz Abstandsregelungen, analog zu Abstandsregelungen zwischen Windenergieanlagen und Wohnbebauung gem. § 10 des Denkmalschutzgesetzes (DSchG) **Ausweisung von Schutzzonen?**

Diskutiert wurden hierbei insbesondere der Schutz der historischen Stadtansichten von Schleswig, Flensburg, Kiel, von Krempe, Lauenburg (Elbstadt), Mölln. Hierbei ging es auch um die Frage des Schutzes prägender Turmbauten, die wie am Beispiel des Kieler Rathhausturmes in nur wenig mehr als 150 m Abstand durch einen Hotelturm eine markante stadtbildprägende Begleitung erhalten.

Mit Sorge betrachtet der Ausschuss die innerstädtischen Verdichtungen durch Wohn-, Hotel- und Gewerbebauten in einem „Einheitsstil“ von blockhafter Flachdach-Architektur ohne Fassadenbildung mit aus dem Baukörper heraustretenden Einzelbalkonanlagen. Grund hierfür ist die vorrangige wirtschaftliche Ausnutzung der Nachverdichtung.

Das Problem der innerstädtischen Verdichtung führt zudem zu einer Steigerung des Verkehrsaufkommens mit zusätzlicher Schaffung von versiegelten PKW-Stellflächen oder Tiefgaragen, mit den Folgen einer negativen Entwicklung der Stadtökologie, der Veränderung des Wasserhaushaltes, stärkeren Grundstücksbeschattungen und der Schaffung von Wärmeinseln (UHI's=Urbanen Hitze Inseln).

Der Ausschuss stellt einstimmig fest, dass es notwendig ist, den „Stadtkernatlas Schleswig-Holstein“ neu zu bearbeiten.

Der Stadtkernatlas wurde 1976 vom späteren Landeskonservator Johannes Habich bearbeitet. Er war die erste Vorbereitung für das Städtebauförderungsprogramm des Bundes in Schleswig-Holstein mit der Ausweisung von Sanierungsgebieten. In den folgenden zwei Jahrzehnten veränderten sich Schleswig-Holsteins Städte und Sanierungsgemeinden erheblich durch die Entwicklung von Innenstädten zu Fußgängerzonen, umfangreiche Einzelsanierungen in Stadtkernen und Erschließung von innerstädtischen Flächen für den ruhenden Verkehr (wie Parkplatzanlagen). Diese erheblichen Veränderungen sollen dokumentiert werden und Bewertungsgrundlage der weiteren Städtebauentwicklung des Landes werden.

Dr. Höppner hat über diese Problematik auf der 169. Sitzung des Denkmalrates am 5. November 2018 mit der vorliegenden Präsentation berichtet.

Ausschuss für Natur und Umwelt

Vorsitzende: Dr. Christel Happach-Kasan
Referent: Norbert Voigt

Der Umweltausschuss hat sich 2018 intensiv mit dem Thema Insektenrückgang befasst. In der Juni-Sitzung vom 04.06.2018 stellte Inke Rabe vom Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Hintergründe und Ursachen des in der Öffentlichkeit intensiv diskutierten Rückgangs vieler Insektengruppen vor. Norbert Voigt und Prof. Holger Gerth erläuterten die aktuellen Projekte des SHHB zu diesem Thema. Im Rahmen der Projekte BlütenReich Schleswig-Holstein und Bienenbotschafternetzwerk setzt sich der SHHB für Informationsarbeit und zielgerichtete Hilfsmaßnahmen ein.

Eine Exkursion führte die Teilnehmer des Umweltausschusses am 17. September 2018 an die schleswig-holsteinische Ostseeküste. Prof. Dr. Roland Vinx gab den Teilnehmern Einblicke in die faszinierende geologische Entwicklung an der schleswig-holsteinischen Ostseeküste und stellte im Steilküstenbereich bei Wrangels/Hohwacher Bucht typische sowie auch besondere Gesteine vor. Abgerundet wurde die Exkursion durch einen Besuch im Eiszeitmuseum bei Nienthal/Lütjenburg.

Ausschuss für Niederdeutsch und Friesisch

Vorsitzender: Norbert Radzanowski
Referentin: Marianne Ehlers/Jan Graf

Im Ausschuss für Niederdeutsch und Friesisch arbeiten derzeit 14 Mitglieder als Vertreter wichtiger Gruppierungen und Institutionen mit, ferner sind kraft Amtes die 7 Mitglieder des Plattdeutschen Rates dabei. Im Berichtszeitraum tagt der Ausschuss regelmäßig alle drei Monate.

Der Schwerpunkt Niederdeutsch in Norddeutschland nimmt weiterhin Raum in den Sitzungen ein.

Die neuen Mitglieder des Ausschusses tragen nicht nur zu einer erheblichen Verjüngung bei, sondern arbeiten sehr konstruktiv mit. Für die Fehrs-Gilde wird Volker Holm neu in den Ausschuss aufgenommen.

Das Schulbuch für die dritte und vierte Klasse, an dem auch Ausschuss-Mitglieder mitarbeiten, kommt unter der Federführung der Europa Universität Flensburg im August auf den Markt und hat sich bereits in der Praxis in den Grundschulen bewährt. Da es inzwischen auch sieben Modellschulen im Sekundarbereich gibt und weitere folgen sollen, ist eine Fortsetzung des Schulbuchprojekts unabdingbar.

Weiterhin arbeiten Ausschuss-Mitglieder im Beirat für Niederdeutsch beim Landtag, in der AG Bildung und in der AG Medien mit. Die Verzahnung Ausschuss und Plattdeutscher Rat hat sich in den letzten Jahren sehr bewährt.

Für die Gestaltung vieler niederdeutscher Aktivitäten sind die Diskussionsrunden in den Ausschusssitzungen ebenso hilfreich und wirkungsvoll wie für die Arbeit des Plattdeutschen Rates, der Geschäftsstelle und für die Entscheidungen des Präsidiums. Dass in dem Ausschuss Vertreter aller wichtigen Institutionen ihre Erfahrungen einbringen und wieder nach „draußen“ tragen können, kennzeichnet den Ausschuss als einen wichtigen Knotenpunkt für die Sprache: das

Netzwerk Niederdeutsch in Schleswig-Holstein hat sich weiter gespannt.

Ausschuss für Landesgeschichte

Vorsitzender: Prof. Dr. Detlev Kraack
Referentin: Annika Krümmel

Der Ausschuss für Landesgeschichte setzt sich zum großen Teil aus Führungspersonen von Institutionen zusammen, die sich mit der Geschichte Schleswig-Holsteins beschäftigen. Auf Grund der reichlich gefüllten Terminkalender war es im Jahr 2018 leider nicht möglich, einen Termin zu finden, an dem ein Großteil des Ausschusses an einer Sitzung teilnehmen konnte.

Ausschuss für Patenschaften

Vorsitzende: Elke Heinz
gf. Präsidiumsmitglied: Dr. Ute Löding-Schwerdtfeger

Die Vorsitzende, Frau Heinz, berichtete auf der Sitzung des Ausschusses über den Tag der Schleswig-Holsteiner, den der SHHB für und mit seinen Mitgliedern im Freilichtmuseum Molfsee durchgeführt hat, der mit ca. 3000 Besucher*innen und seinen zahlreichen Attraktionen ein voller Erfolg war. 2020 wird es einen weiteren Tag der Schleswig-Holsteiner geben, zu dem der Deutsche Schul- und Sprachverein für Nordschleswig wieder eingeladen wird.

Frau Dr. Löding-Schwerdtfeger stellte das Projekt Liederaturbuch vor. Auch hier ist der DSSV herzlich eingeladen, der SHHB Geschäftsstelle Material zu schicken.

Herr Diedrichsen, Schulrat, berichtete über die Entwicklung der Schülerzahlen, die sich im Vergleich zum Vorjahr nur geringfügig verändert haben (1292 Schüler*innen, 182 Gymnasiasten*innen, 98 Schüler in der Nachschule in Tingleff). Er geht zum Jahresende in den Ruhestand. Seine Nachfolgerin ist Frau Anke Tästensen, Schulleiterin aus Osterholz.

Folgende Partner- und Patenschaftsbegegnungen haben in 2018 stattgefunden:

- Deutsche Schule Sonderburg – Schule Am Sonderburger Platz, Kiel
- Deutsche Schule Lügumkloster – Grundschule Föhr Ost/Midlum
- Deutsches Gymnasium für Nordschleswig, Apenrade – Gymnasium Kronshagen
- Deutscher Kindergarten Pattburg – ADS Kindergarten „Am Hechtenteich“ Harrislee

Seitens der Staatskanzlei werden die Mittel für die Partner- und Patenschaftsbegegnungen ab 2019 nicht mehr zur Verfügung gestellt. Die Staatskanzlei begründet diesen Schritt damit, dass es sich nur um eine Anschubfinanzierung handeln soll. Künftige Partner- und Patenschaftsbegegnungen können über eine Projektfinanzierung beantragt werden. Herr Diedrichsen ist sich sicher, dass die Patenschaften dennoch weiter bestehen bleiben. Frau Dr. Löding-Schwerdtfeger schlägt vor, anlässlich des

Tages der Schleswig-Holsteiner alle zwei Jahre Partner- und Patenschaftsbegegnungen durchzuführen, für die Projektmittel beantragt werden.

Aktueller Situationsbericht aus der deutschen Volksgruppe

Die Festbedarfsfinanzierung seitens des dänischen Staates gibt nach wie vor Planungssicherheit. Darüber hinaus ist die Unterstützung des DSSV aus dem Bundesministerium und aus Schleswig-Holstein groß. Dennoch bleibt es schwierig, alle Tätigkeitsbereiche abzudecken.

Das Knivsbergfest wurde wieder sehr gut angenommen und ist wichtig für die Identität der deutschen Minderheit in Dänemark.

Herr Diedrichsen verwies auf das Jahr 2020, in dem sich die Grenzziehung zum hundertsten Mal jährt. Die Planungen des DSSV hierfür laufen. Konkretes liegt noch nicht vor. Frau Dr. Löding-Schwerdtfeger bietet eine Zusammenarbeit mit dem SHHB an.

4. Verbände unter dem Dach des SHHB

a) Landestrachten- und Volkstanzverband

Vorsitzender: Thorsten Johannsen
Referentin: Annika Krümmel

Der LTV repräsentiert Trachten aus allen Regionen Schleswig-Holsteins: Von den nordfriesischen Inseln und Halligen bis nach Blankenese und Mittelholstein. Dabei variieren reich geschmückte Festtagstrachten und alltägliche Bauerntrachten gleichermaßen. Die Trachtengruppen zeigen ein modernes Bild des Umgangs mit Trachten und Volkstänzen. Hierzu zählen auch die vielen an Trachten angelehnten Tanzbekleidungen von Gruppen aus Regionen, wo Trachtenkompetenzen verloren gegangen sind oder nicht überliefert wurden. Hinzu kommen Trachten aus Regionen der Kriegs- und Vertreibungswirren der älteren und neueren Geschichte. Sie alle sind Teil eines großen gesellschaftlichen Engagements für die kulturelle Entwicklung des Landes.



Fahrt nach Bad Iburg

Der LTV-SH organisiert zahlreiche Veranstaltungen und Fahrten zu Festen für seine Mitglieder. So haben die knapp 65 Mitgliedsgruppen regelmäßig die Gelegenheit sich zu treffen und auszutauschen, zu tanzen und gemeinsam tolle Feste zu feiern.

Am 25. und 26. Mai 2018 fand das Landestanz- und Trachtenfest Mecklenburg-Vorpommern in Grevesmühlen statt. Am Freitag gab es einen Empfang und geladen wurde zu einem Fachvortrag zum Thema Brauchtum mit historischen Bild- und Tonaufnahmen. Anschließend wurde zudem eine kleine aber feine Wanderausstellung zum Thema Trachten- und Brauchtum mit vielen Originalstücken, Trachten und Trachtenteilen im städtischen Museum eröffnet.

Der LTV-SH hatte die Ehre, an den Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober 2018 in der Landesvertretung Schleswig-Holsteins in Berlin teilzunehmen. Nach einer Tanzprobe in der Landesvertretung wurde der Landestrachten- und Volkstanzverband vom Hausherrn, Herrn Liebig begrüßt. Am Folgetag war der LTV für Schleswig-Holstein der Haupt-Akt in der Landesvertretung. Eine Abordnung des LTV hat an der Staffelstabübergabe des Bundesratspräsidenten an unseren Ministerpräsidenten Daniel Günther teilgenommen. Der LTV freut sich, an den Feierlichkeiten in der Landeshauptstadt Kiel teilnehmen zu können.



Tag der Deutschen Einheit in Berlin

Der LTV freut sich auf viele weitere Veranstaltungen und gemeinsame Feste.

b) Jugendverband (JSHHB)

Vorsitzende: Hannah Mareike Küssner
Referentin: Yvonne Brüggemann

Im Berichtszeitraum 2018/2019 hat sich der JSHHB mit den verschiedenen Themenschwerpunkten Naturschutz, Plattdeutsch, Geschichte und Volkskunde beschäftigt.

Auf der JHV 2018 wurde eine Wanderausstellung eröffnet, konzipiert aus den Ergebnissen des Postkartenwettbewerbs von 2017. Sie zeigt deutlich, mit welchen Blickwinkeln Kinder und Jugendliche das Thema Heimat betrachten. Zitate sind u.a. „Heimat ist ganz natürlich“, „Heimat ist mehr als ein Wort“, „Heimat ist Leidenschaft“, „Heimat ist hier und dort“. Beim Tag der Schleswig-Holsteiner wurden aus den übrigen Wettbewerbs-Einladungskarten individuelle Heimat-Lesezeichen gebastelt. Die Postkarten-Ausstellung stieß auf großes Interesse.

Zum Thema Energiewende durften die älteren Mitglieder die Kraftwerksbaustelle des neuen Kraftwerks in Kiel-Dietrichsdorf besichtigen, der Ausblick von der Thermoskanne ist atemberaubend. Als Ergänzung dazu haben sich die Kinder mit „Windigen Gesellen“, den Windkrafträdern, beschäftigt.



Besichtigung Kraftwerk Kiel-Dietrichsdorf

Mit großer Resonanz wurde erstmalig ein Naturforscher-Camp in Schwentinental für Kinder durchgeführt, jeder Tag unterlag einem anderen Schwerpunkt, es wurde erkundet und gebastelt, aber auch gespielt.



Naturforscher-Camp Schwentinental

Eine Fledermaus-Safari, ein Jugendleiterkurs, eine Rhetorik-Fortbildung sowie Dancing after Christmas rundeten die zweite Jahreshälfte ab. Am bundesweiten Vorlesefest wurden mit großem Interesse plattdeutsche Bücher und Geschichten vorgelesen. Der Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ wurde mit dem Jugendprojekt „Jugend im Dorf- Zukunft im Dorf?“ unterstützt. Aus der Sicht von Kindern und Jugendlichen wurde über das Projekt berichtet und es gab ergänzende Artikel und Videos zum Thema Beteiligung von Kindern und Jugendlichen. Hannah Mareike Küssner, Finn Nußbaum, Martje Burmeister, Nadine Specht, Britta Poggensee, Solveig Feddersen und Kim-Nadine Kornappel bilden seit April 2018 den Vorstand und vertreten den JSHHB in Landesjugendring-Ausschüssen und in einigen Ausschüssen des SHHB sowie im Präsidium.

Martje Burmeister und Silke Lantau wurden vom Ministerpräsidenten für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet.



„Windige Gesellen“

2019 ist beim JSHHB viel los. Er wird 30 Jahre jung! Aus diesem Grund suchen wir die 30 schönsten Lieblingsplätze in Schleswig-Holstein – und feiern möchten wir am 15. September, dazu sind alle Mitglieder und Ehemaligen herzlich eingeladen.

5. Projekte und Aktivitäten

Heimatsbund 2030

Projektbetreuung: Dr. Ute Löding-Schwerdtfeger

Mit finanzieller Unterstützung des Sozialministeriums wurde begonnen die Kampagne „Heimatsbund 2030 - Zukunftsfähige Entwicklung der Heimat- und Geschichtsvereine im Schleswig-Holsteinischen Heimatsbund“ zu entwickeln, zum einen, um engagierte Menschen vor Ort dabei zu unterstützen, ihre Vereine zukunftsfähig aufzustellen, zum anderen, um für mehr öffentliche Unterstützung und eine breitere Allianz zum Thema „Heimat“ zu werben.

Aus den Ergebnissen zahlreicher Arbeitssitzungen und Zukunftsforen wurde von Jens Helmbrecht („erstrebensWert – Kooperation für wertorientierte Werbung“) das Handbuch **Gemeinsam die Zukunft meistern. Heimatsbund 2030: Ideen und Inspirationen für Ihren Verein** entwickelt. Es enthält Tipps und Hinweise, wie Heimat- und Geschichtsvereine ihr Selbstverständnis, ihre Organisation und ihre Kommunikation nach innen und außen so ausrichten können, dass sie für zukünftige Herausforderungen besser gewappnet sind.

Im Rahmen des Entwicklungsprozesses wurde die SHHB Webseite neu konzipiert und modernisiert sowie ein neues SHHB Logo entwickelt. Im SHHB Newsletter wird in der Rubrik Heimatsbund 2030 regelmäßig über die Projektfortschritte berichtet.

Ziel ist es, in der Weiterführung der internen Kampagne Projekte und Initiativen innerhalb der Vereine anzustoßen bzw. zu stärken, um die notwendigen Veränderungen zur zukunftsfähigen Entwicklung auf den Weg zu bringen.

Ab 2019 wollen wir die interne Dynamik aufgreifen und durch eine externe Imagekampagne „Heimat-

bund 2030“ verstärkt an die Öffentlichkeit bringen. Damit wollen wir auch neue Interessenten ansprechen und für die Arbeit in den Mitgliedsvereinen begeistern.

Folgende Vorgehensweise ist geplant:

Fortsetzung/Intensivierung der internen Kampagne „Heimatsverein 2030“:

- Verteilung Handbuch/Leitfaden, Regionaltreffen, Schulungsangebote, Vorträge, Workshops, Aktionsplanung etc.
- Presse-/Medienarbeit
- Arbeitstreffen Projektgruppe

Planung/Umsetzung der externen Imagekampagne „Heimatsbund 2030“:

- zentrale Kampagne kombiniert mit dezentralen Aktionen der Mitgliedsvereine (Veranstaltungsreihe „Was ist Heimat?“)
- Kooperationspartner- und Sponsorensuche (Wirtschaft, Medien, ...)
- Detailplanung Kampagne: Online (Website, Facebook, ...), Newsletter, Aktionen, Plakate, Anzeigen, PR, Medienpartnerschaft(en) Radio/TV, Aktionen der Mitgliedsvereine etc.
- ggf. zentralen Aktionskalender einrichten: Website, Facebook

Organisationsentwicklung „Heimatsverein 2030“:

- Qualifizierungsprojekte für Heimatsvereine anbieten und umsetzen
- Begleitung bei der Entwicklung neuer Formen des zukunftsfähigen Vereinslebens: z. B. Online-Heimatsvereine, ortsunabhängige, themenspezifische Vereine, ...

Kultur und Geschichte

Tag der Schleswig-Holsteiner – En Dag för ALL Lüüd in 't Land

Referentin: Annika Krümmel

„Wir feiern, wir erleben, wir verbringen einen gemeinsamen Tag im Freilichtmuseum Molfsee“ – so lautete das Motto an diesem Tag.

Der Schleswig-Holsteinische Heimatsbund und der Förderverein des Freilichtmuseums haben den Anlass genutzt, um ihre Geburtstage zusammen zu feiern. 70 Jahre ist der Heimatsbund nun aktiv und engagiert sich in den verschiedensten Bereichen wie zum Beispiel Landesgeschichte, Naturschutz und der Sprachenvielfalt in Schleswig-Holstein. Auch der Förderverein des Freilichtmuseums durfte in diesem Jahr einen runden Geburtstag feiern. Bereits 60 Jahre ist er aktiv und engagiert sich ebenfalls in den unterschiedlichsten Projekten.



Freilichtmuseum Molfsee

Das Programm war bunt gestaltet. Besonders gefreut hat es den SHHB, dass sehr vielfältige Gruppen präsent waren. Internationale Gruppen aus der Ukraine, Bulgarien, Griechenland bis hin zu den Philippinen haben sich vorgestellt. Jüdische Tänze und Lieder wurden präsentiert. Viele Heimatvereine des Heimatbundes waren vertreten. Verschiedenste Volkstänze des Landestrachtenverbandes des SHHB wurden aufgeführt. Die plattdeutsche Sprache fand im Vortrag und in Theateraufführungen ihren Platz in dem bunt gemischten Programm.



Bandreißer aus Hetlingen

Das Fest soll im Zweijahresrhythmus stattfinden. Die Gespräche für 2020 haben bereits gestartet und wir freuen uns, dass wir wieder zusammen im Freilichtmuseum tanzen, feiern und lachen können.

„Tage der Vielfalt“

Referentin: Annika Krümmel

Auch im Jahr 2018 hat sich der Heimatbund mit den Themen Migration und Integration beschäftigt. Dazu waren wir an der Vorbereitung und Umsetzung der neugestalteten Veranstaltung „Tage der Vielfalt“ beteiligt. Der Asmus-Bremer-Platz in Kiel diente drei Tage lang dem interkulturellen Austausch. Ziel der Tage der Vielfalt ist die Präsentation und die Würdigung des vielfältigen interkulturellen Lebens in Kiel. Die Veranstaltungen und Projekte sollen dazu dienen, ein partnerschaftliches Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher nationaler, ethnischer,

kultureller und religiöser Herkunft zu fördern und die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Migrationshintergrund am gesellschaftspolitischen Leben zu stärken.



Tanzen auf dem Asmus Bremer Platz

Wir beteiligten uns mit einem Informationsstand zu unserer Arbeit und mit einer Internationalen Modenschau mit dem Titel „Über die Grenzen hinaus – Trachten aus aller Welt“ auf der Bühne. Wir zeigten die Probsteier Tracht, die philippinischen Trachten und modern interpretierte Tänze aus Afrika. Auch im Jahr 2019 werden wir wieder bei den „Tagen der Vielfalt“ präsent sein. Zudem haben wir für die kleinen Besucher noch unsere Brummhummeln mitgenommen, sodass sich die Kinder ihre eigene Brummbiene basteln konnten.

Die Chaussee Altona-Kiel

Referentin: Annika Krümmel

Im vergangenen Jahr setzte sich der Heimatbund weiterhin das Ziel, den Alleecharakter der Chaussee Altona-Kiel wiederherzustellen. Auch hier wird es im kommenden Jahr weitere Pflanzungen geben. Zudem werden weitere kulturhistorische Elemente entlang der Chaussee mit Informationstafeln versehen.

Im März 2018 wurde bereits eine Informationstafel zum Gedenken an den Gestapo-Mord alliierter Soldaten im Jahr 1944 aufgestellt.



Gedenken an die Soldaten

Auch im vergangenen Jahr reiste die Wanderausstellung durch das Land. Im Juni und Juli konnten die Besucher des Bad Bramstedter Schlosses sich die Ausstellung anschauen und bei der offiziellen Eröffnung interessante Vorträge hören. Auch in diesem

Jahr steht die Ausstellung allen Interessierten wieder zur Verfügung.



Ausstellungseröffnung in Bad Bramstedt

Auch im Bereich des Todesmarsches wird weiter geforscht. So trifft sich in regelmäßigen Abständen eine Biographiengruppe, die die Geschehnisse und Biographien des Marsches aufarbeitet. In einer Publikation sollen diese Ergebnisse präsentiert werden.



Interview mit Heinrich Kautzky

Im Dezember 2018 erhielten wir leider die traurige Nachricht, dass der bisherige Projektleiter Heinrich Kautzky verstorben ist. Daher wird es in nächster Zukunft einige Umstrukturierungen in dem Projekt Chaussee Altona-Kiel geben und wir hoffen, dass der Heimatbund dieses Projekt im Sinne von Heinrich Kautzky weiterführen kann. Als Projektleitung ist unsere Bildungsreferentin Annika Krümmel vorgesehen. Ohne die ehrenamtliche Arbeit von Herrn Kautzky wäre das Projekt nicht möglich gewesen und wir sind stolz, dass dieses Projekt mit regem Interesse in der Öffentlichkeit wahrgenommen wird.

Informationsveranstaltungen für Mitglieder

Referentin: Annika Krümmel

Die Angebote hatten den Schwerpunkt „Landesgeschichte“. So konnten sich die Mitglieder von Dr. Jörg Rathjen von der Landesbibliothek in den Arbeitsbereich der Chroniken mitnehmen lassen. Sie erfuhren, wie richtig recherchiert und wie mit den gesammelten Daten später umgegangen wird. Herr Wunder vom Nordfriedhof führte die Mitglieder in die Zeit des ersten und zweiten Weltkrieges und brachte den Teilnehmenden den Kieler Nordfriedhof mit

seiner Führung näher. Außerdem konnten die Mitglieder an einer Veranstaltung mit Frau Pieper von Geo step by step e.V. teilnehmen, welche über die Geschichte des Projektes Stolpersteine und über die Geschichten der Menschen hinter den Steinen umfassend informierte. Eine geplante Bustour entlang der Chaussee Altona-Kiel konnte aufgrund mangelnder Anmeldungen nicht stattfinden.

Natur und Umwelt

a) BINGO! - Umweltlotterie Projekte

BlütenReich Schleswig-Holstein

Projektbetreuung: Anna-Lisa Cohrs

Das Projekt „BlütenReich Schleswig-Holstein“ mit dem Ziel, freiwillige Initiativen zur Förderung der einheimischen Bestäuberinsekten anzuregen, startete im April 2018. Durch die Bekanntmachung bereits vorhandener Best-Practice Beispiele und die Initiierung solcher sollen Akteure im öffentlichen aber auch privaten Raum dazu ermutigt werden, ebenfalls Maßnahmen gegen den Rückgang der Insektenvielfalt durchzuführen. Außerdem soll ein Netzwerk geschaffen werden, über das sich Akteure untereinander austauschen können. In den Naturparks konnten wir bereits Partnergemeinden gewinnen, die Interesse an Initiativen zum Artenschutz bekundeten. Gemeinsam mit diesen sind im Februar und März 2019 regionale Veranstaltungen rund um das Thema Insektenvielfalt und –erhalt geplant. Am 07. Februar 2019 fand die zentrale Veranstaltung „Naturschutz in der Gemeinde – Förderung der Artenvielfalt am Beispiel blütenbesuchender Insekten“ im Rahmen des Projektes für alle Beteiligten und Interessierten im BNUR in Flintbek statt. Die ausgebuchte Veranstaltung mit über 100 Teilnehmern informierte über Hintergründe zum Insektenrückgang und mögliche Hilfsmaßnahmen in der freien Landschaft, sowie in kommunaler und privater Umgebung. Am Nachmittag konnten die Teilnehmer sich in drei Arbeitsgruppen über ihre Erfahrungen, offenen Fragen und geplante Maßnahmen austauschen. Mithilfe der Ergebnisse der Arbeitsgruppen sollen Akteure in den Regionen miteinander vernetzt werden.



Veranstaltung Nr. 2019-01

Naturschutz in der Gemeinde – Förderung der Artenvielfalt am Beispiel blütenbesuchender Insekten

Donnerstag, 7. Februar 2019
Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume, Flintbek

In Zusammenarbeit mit



Flyer der Veranstaltung „Naturschutz in der Gemeinde“

Am 18. & 23. Februar fanden die Veranstaltungen „BlütenReich Süderbrarup“ und „BlütenReich Kosel“ als erste regionale Veranstaltungen des Projektes „BlütenReich“ im Naturpark Schlei statt. Über 150 Interessierte in Süderbrarup und Kosel lauschten den Vorträgen von Norbert Voigt über den Artenrückgang der Insekten und mögliche Hilfsmaßnahmen dagegen. Jan Blanke von der lokalen Aktion Schlei klärte über Förderungsmöglichkeiten in der freien Landschaft auf. In einer anschließenden Diskussion wurden von den Teilnehmern viele Fragen gestellt. Chance zur fachlichen Vertiefung einiger Diskussionsansätze boten die Infotische, die vom Schleswig-Holsteinischen Heimatbund, der lokalen Aktion Schlei und der Faltergarten AG des NABU Eckernförde, sowie zusätzlich in Süderbrarup vom ortsansässigen Naturschutzvereins aufgestellt wurden.



Informationstisch in Kosel

Weitere regionale Veranstaltungen sind für den 10.03.2019 im Naturpark Lauenburg (Gemeinden Salem & Sterley), den 13.03.2019 im Naturpark Holsteinische Schweiz (Gemeinde Kasseedorf) und den 20.03.2019 im Naturpark Hüttener Berge (Gemeinde Ascheffel) geplant.

Im Rahmen des Projektes wird eine Broschüre zum naturnahen und insektenfreundlichen Gärtnern mit Tipps für Anfänger sowie Fortgeschrittene erstellt. Voraussichtlich wird sie im Frühling 2019 fertiggestellt.

Das Projekt Bienenbotschafternetzwerk

Referent: Norbert Voigt

Im Projekt „Bienenbotschafternetzwerk“, ein Folgeprojekt des Projektes „BienenReich Schleswig-Holstein“, hat der SHHB im Jahr 2018 drei Seminare und zwei Exkursionen durchgeführt. Die Veranstaltungen waren durchweg sehr gut besucht. Für das Jahr 2019 liegen nun die neuen Termine vor. Eine erste Veranstaltung im Jahr 2019 hat als Netzwerktreffen den Austausch der Akteure gefördert und neue Impulse für die inhaltliche und organisatorische Arbeit gegeben. Termine und weitere Informationen zu den Veranstaltungen 2019 finden Sie auf der Internetseite des Projektes und im Jahresprogramm des Bildungszentrums für Natur, Umwelt und ländliche Räume. Die Anmeldung erfolgt über das Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume, das als Kooperationspartner im Projektteam

dabei ist. Fliegen Sie doch mal hier vorbei: www.bienenreich-sh.de.



Der Rückgang der Bienen wie der Insekten insgesamt ist ein sehr aktuelles Thema. Das Bienenbotschafternetzwerk informiert Multiplikatoren und fördert den Austausch von Akteuren.

Wettbewerb Bauernwald

Projektbetreuung: Jörg Barmann

Der Schleswig-Holsteinische Heimatbund hat 2018 den landesweiten Wettbewerb „Bauernwald“ durchgeführt. 24 Wettbewerbseingänge wurden verzeichnet und die eingereichten Waldflächen durch den Projektkoordinator, Dr. Jörg Barmann, gemeinsam mit den Eigentümern in Augenschein genommen. Bei einer Jurysitzung Anfang Januar 2019 wurde eine Vorauswahl unter den Einsendungen getroffen. Die Bereisung der vorausgewählten Waldflächen erfolgt Ende März/Anfang April 2019. Die Gewinner werden im Rahmen einer Abschlussveranstaltung, voraussichtlich im Mai 2019 prämiert und bekannt gegeben.



Frühlingsaspekt im Dodauer Wald

Wettbewerb Gewässerrandstreifen

Projektbetreuung: Anna-Lisa Cohrs

Das 2018 beantragte Projekt zum Thema Gewässerrandstreifen startete im Januar 2019. Ziel des Wettbewerbs ist es, auf den für den Naturschutz äußerst wichtigen Gewässerrandstreifen aufmerksam zu machen. Der Wettbewerb soll den ökologisch effektivsten Gewässerrandstreifen küren und so Akteure

dazu zu bewegen, sich durch die Anlage eines solchen Bereiches mehr für den Gewässerschutz einzusetzen. Derzeit berät die Jury sich über Kriterien. Anmeldestart des Wettbewerbs ist noch für den Frühling 2019 geplant, weitere Details folgen auf der Website des Heimatbundes und über Pressemitteilungen.



Die Treene bei Översee

b) Betreute Naturschutzgebiete

Die Betreuung der Naturschutzgebiete wird vor Ort durch die wichtige Arbeit der Ehrenamtlichen Ulrich Heintze, Prof. Dr. Roland Vinx, Ernst-Joachim Wohlenberg sowie Hans-Hinrich und Heidemarie Scheel geleistet. Für die gute Zusammenarbeit und das ehrenamtliche Engagement möchten wir uns auch in diesem Jahr ganz herzlich bei den Schutzgebietsbetreuern bedanken. Folgende Gebiete werden betreut:

im Kreis Pinneberg:

- Naturschutzgebiet und Nationaler Geotop „Liether Kalkgrube“

im Kreis Schleswig-Flensburg

- Naturschutzgebiet „Pobüller Bauernholz“
- Naturschutzgebiet „Düne am Rimmelsberg“

im Kreis Plön:

- Naturschutzgebiet „Fuhlensee und Umgebung“

c) Weitere Aktivitäten im Umweltbereich

Wanderausstellung „Wildbienen- Vielfalt – Gefährdung – Schutz“

Referent: Norbert Voigt

Die im Rahmen des Projektes BienenReich Schleswig-Holstein im Jahr 2016 erarbeitete Wanderausstellung erfreut sich seit 2016 einer intensiven Nachfrage. Von März 2018 an war die Ausstellung an folgenden Or-

ten zu sehen: Heimatmuseum Brunsbüttel - Nabu-Zentrum Wallnau - Uhlenkolk Mölln - Deutscher Naturschutztag Kiel – Gemeinschaftsschule Ossenmoorpark Norderstedt.

Auch für 2019 ist die Wanderausstellung bereits vollständig ausgebucht. Die nächsten Stationen sind: Kreishaus Husum - Ahrensburg - Landfrauentag, Neumünster – Nordfriesland Museum. Nissenhaus Husum - Elbmarschenhaus Haseldorf.



Anhand von 7 Roll-Ups, interaktiven Modellen und weiteren Anschauungsmaterialien informiert die Bienen-Wanderausstellung zu den Themen Vielfalt, Gefährdung und Schutzmöglichkeiten von Wildbiene und Co.

Der Deutsche Naturschutztag 2018

Anna-Lisa Cohrs

Der 34. Deutsche Naturschutztag fand vom 25. bis 29. September 2018 im Audimax der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel statt. Der größte Fachkongress des beruflichen und ehrenamtlichen Naturschutzes, der 2018 unter dem Motto „Klarer Kurs – Naturschutz“ stattfand, befasste sich auch intensiv mit dem Thema Rückgang der Artenvielfalt. Auch das Projekt „BienenReich Schleswig-Holstein“ war dort mit einem Infostand vertreten. Der Schleswig-Holsteinische Heimatbund betreute ebenfalls einen Stand des BHU (Bund für Heimat und Umwelt) vor Ort.



Stand des Projekts „BienenReich“ auf dem Deutschen Naturschutztag, betreut durch den SHHB

Freiwilliges Ökologisches Jahr 2018/2019

Mauricio Campochiaro ist seit dem 01. August 2018 der FÖJler beim SHHB. Ein Teil seines Freiwilligenjahres besteht darin, eine Naturschutzgruppe für Kinder zu leiten. Angefangen mit vier Kindern plant er für jeweils zwei Freitage im Monat ein Nachmittagsprogramm. Zurzeit besteht die Kindergruppe schon aus acht Kindern und die Tendenz steigt.



Mauricio auf den Tagen der Vielfalt

Neben der Kindergruppe half Mauricio Campochiaro auch bei verschiedenen Veranstaltungen (z.B. Naturforschercamp, Tage der Vielfalt, Deutscher Naturschutztag) und nahm an FÖJ-internen Seminaren (z.B. Fledermaus-Safari) teil. Auch Büroarbeiten und Exkursionen waren bisher Teile seines FÖJs. Zurzeit arbeitet er an zwei Projekten: Zum einen möchte er zusammen mit der Kindergruppe einen auffälligen Mülleimer gestalten und diesen am Strand platzieren, zum anderen arbeitet er mit zwei anderen FÖJlern an einem Heft, in dem in Form einer Checkliste Tipps und Tricks vermerkt sind, die gut für die Umwelt sind.



Bau „Insektenhotel“

Für genauere Einblicke, was Mauricio Campochiaro bis jetzt alles erlebt hat, führt er einen Blog: <https://foejblog.iimdo.com/>.

Wort und Sprache

a) Plattdeutscher Rat

Sprecher: Klaus Nielsky
Sprecherin: Marianne Ehlers

Das siebenköpfige Gremium tagt mehrmals im Jahr – jeweils vor den Sitzungen des Ausschusses für Niederdeutsch und Friesisch, bei Bedarf auch extra. Dabei sind die Mitglieder des Plattdeutschen Rates kraft Amtes auch im Ausschuss vertreten.

Gerade befinden wir uns in der Wahlperiode 2018-2022. Im Berichtszeitraum hat der Rat Florian Kruse wieder verabschieden müssen, da er als Mitarbeiter des LzN nach Bremen gegangen ist.

Der Ausschuss wird als sogenannter Unterbau des Rates gesehen. Beschlüsse können direkt vom PR aufgenommen und umgesetzt werden. Die Mitglieder des PR nehmen an den Sitzungen des Beirates für Niederdeutsch beim Landtag unter Vorsitz des LP als ordentliche Mitglieder teil. Ferner nehmen sie öffentliche Termine im Lande bzw. auch in der Landesvertretung in Berlin wahr.

Es besteht ein enger Kontakt zum Beauftragten des Ministerpräsidenten für Minderheiten, Grenzlandfragen und Niederdeutsch, Johannes Callsen. Bei den Festakten „20 Jahre Sprachencharta“ und „30 Jahre Minderheitenbeauftragter“ ist der Plattdeutsche Rat dabei.

Einladungen zu Minderheiten-Veranstaltungen werden gerne wahrgenommen und als Stärkung hinsichtlich des gemeinsamen Zieles angesehen.

Die inhaltliche Arbeit des Plattdeutschen Rates erfolgt in enger Verzahnung mit dem Ausschuss für Niederdeutsch und Friesisch, sodass die im Ausschuss-Bericht aufgeführten Punkte hier ebenso gelten.

Zwei Delegierte aus dem PR – Heiko Gauert und Marianne Ehlers – vertreten Schleswig-Holstein im Bundesrat für Niederdeutsch (BfN), derzeit auch in der Wahlperiode 2018-2022, und nehmen an den Sitzungen teil.

b) Niederdeutsche Aktivitäten

Referentin: Marianne Ehlers

Die Fortbildungsveranstaltungen des SHHB im Bereich Niederdeutsch werden erfolgreich fortgeführt. Die „Niederdeutsche Schreibwerkstatt“ unter dem Motto „Vun uns un anner Lüüd“, in der es um biografisches Schreiben geht, läuft derzeit zweimal jährlich mit einem Kompaktwochenende.

Großes Interesse finden die Seminare zum Thema „Plattdüütsch Schrieven“ und Plattdüütsch Vördregen“, ferner Fortbildungen für Mitarbeiter/innen in Kindertagesstätten. Weiterhin hilft der SHHB mit seiner Fachkompetenz bei Lehrerfortbildungen des IQSH.

Der 28. Niederdeutsche Literaturpreis der Stadt Kappeln ging an den plattdeutschen Autor Bolko Bullerdiek für sein Lebenswerk. Bei der Preisübergabe im November 2018 wurde die Laudatio vom zukünfti-

gen Referenten für Niederdeutsch, Jan Graf, gehalten.

Seit über 20 Jahren veranstaltet die Landesvertretung in Berlin gemeinsam mit dem SHHB einen plattdeutschen Abend. Die Veranstaltung im November 2018 stand unter dem Motto „De Ehrengast“, dabei ging es um ein fiktives Treffen von Klaus Groth und Fritz Reuter. Gleichzeitig wurde damit das Klaus-Groth-Jahr eröffnet.

Die Plattdöütsch Stiftung Sleswig-Holsteen finanziert weiterhin Materialkisten für Plattdeutsch in Schule und Kindergarten. Ferner werden spezielle Projekte gefördert, zum Beispiel die Klassenlektüre „De Finnvoss“, übersetzt von Günther Wehmeier.

Die Arbeitsgruppe Schulbuch unter der Federführung der Europa Universität Flensburg stellte das Schulbuch für die 3. und 4. Klasse, „Paul un Emma un ehr Frünnen“ im Sommer fertig, so dass es zum neuen Schuljahr in den Schulen genutzt werden konnte. Der landesweite Vorlesewettbewerb „Schölers leest Platt“ wurde erfolgreich durchgeführt und ging im Sommer 2018 im Kulturwerk in Norderstedt mit der Landesentscheidung zu Ende. Der nächste Wettbewerb befindet sich in Vorbereitung.

Die Anlaufstelle SHHB als Auskunft- und Servicestelle für Fragen jedweder Art rundum die plattdeutsche Sprache hat sich bewährt. Besonderes Augenmerk wird auf die Belange und Fragen der Mitgliedsvereine und -verbände gelegt. Dazu gehören Übersetzungen und Hilfestellungen bei Schreibweisen. Diese Hilfe wird auch gerne von der Landesregierung in Anspruch genommen. Viele Außentermine, Grußworte und Vorträge ergänzen die Arbeit vor Ort.

Der SHHB spielt daher im „Netzwerk Niederdeutsch“ im Lande eine wichtige Rolle.

Im Januar 2019 übernahm der neue Referent für Niederdeutsch und Friesisch, Jan Graf, den plattdeutschen Schreibtisch von Marianne Ehlers. Diese ging am 1. Februar 2019 in Rente, bleibt dem SHHB aber weiterhin im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung verbunden.

Projekt „Liederaturbuch“

Der Schleswig-Holsteinische Heimatbund erhält Projektmittel vom Land, um ein sogenanntes "Liederaturbuch" für Schleswig-Holstein zu erstellen. Die Bevölkerung im Land wird aufgerufen, Lieder in den Sprachen des Landes und die Geschichten, Fotografien und weitere Informationen dazu an den SHHB zu schicken. Die beiden Musiker Rainer Prüb und Jochen Wiegandt wurden damit beauftragt, das Projekt durchzuführen und zunächst eine Internetseite zu erstellen. Auf dieser Seite können unter www.singen-sh.com erste Ergebnisse angesehen werden. Es können weiterhin Materialien geschickt werden. Die Musiker besuchen gerne unsere Ortsvereine, um das Projekt vorzustellen. Im Laufe des kommenden Jahres soll das Liederaturbuch auf den Markt kommen.

a) Niederdeutschsekretariat

Leitung: Christiane Ehlers

Seit November 2017 unterstützt das Niederdeutschsekretariat den Bundesrat für Niederdeutsch (BfN) konzeptionell und organisatorisch bei seiner sprachpolitischen Arbeit. Im Fokus steht die Vertretung der Interessen der Niederdeutschsprecher*innen in den Bundesländern Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und der Plautdietsch-Sprecher*innengruppe auf Länder- und Bundesebene. Das Niederdeutschsekretariat mit Sitz in Hamburg wird vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) finanziert. Der Schleswig-Holsteinische Heimatbund fungiert sowohl für den BfN als auch für das Niederdeutschsekretariat als Zuwendungsempfänger.

Im April wurde das Niederdeutschsekretariat im Rahmen eines Empfangs in der Schleswig-Holsteinischen Landesvertretung in Berlin der politischen Öffentlichkeit vorgestellt. Im Laufe des Jahres führten die Leiterin des Niederdeutschsekretariats und die Sprecherin des BfN Gespräche mit Abgeordneten des Deutschen Bundestages, um so auf aktuelle Belange und Interessen der Niederdeutschsprecher*innen aufmerksam zu machen. Außerdem nahmen sie an sprachpolitischen Veranstaltungen und Sitzungen sowohl in Berlin als auch in den Niederdeutschländern teil.



30 Jahre Amt des Minderheitenbeauftragten in Schleswig-Holstein (Quelle: Staatskanzlei Schleswig-Holstein)

Durch die neuen Strukturen ist eine direktere Anbindung der niederdeutschen Sprechergruppe an die politische Ebene in Berlin gegeben, die das Niederdeutsch-Netzwerk überregional stärkt und festigt. Darüber hinaus ist durch die Einrichtung des Niederdeutschsekretariats die Zusammenarbeit mit den nationalen Minderheiten in Deutschland möglich. Ein wichtiges Anliegen ist es den Vertreter*innen der niederdeutschen Sprechergruppe, die Öffentlichkeit über die Regionalsprache zu informieren. 2018 waren der BfN und das Niederdeutschsekretariat zum ersten Mal mit einem Informationsstand beim Tag der offenen Tür der Bundesregierung in Berlin vertreten. Die friesisch-niederdeutsche Sängerin Norma Schulz und Christiane Ehlers für das Nieder-

deutschsekretariat waren dort außerdem am Bühnenprogramm beteiligt.



Hartmut Cyriacks auf dem Sprachentag

Im Oktober richteten der BfN und das Niederdeutschsekretariat die zentrale niederdeutsche Veranstaltung anlässlich des Europäischen Tages der Sprachen aus. Der Aktionstag, der auf die Initiative des Europarates zurückgeht, fand 2018 im Museumsdorf in Cloppenburg in Niedersachsen statt und stand unter dem Motto „Brüchen slaan – Sprache als Brücke“.



De Grup auf dem Sprachentag

6. Dialogforum Feste Fehmarnbeltquerung

Ansprechpartner: Horst Sieverling

Das Jahr 2018 dürfte als Jahr der „Matrix“ gelten. In akribischer Arbeit hat Herr Keller, Bürgermeister von Ratekau und der Sprecher des Projektbeirates im Dialogforum FFBQ die Kosten der Forderungen nach übergesetzlichem Schutz zusammengestellt. Eine schwere Aufgabe! Es musste laufend aktualisiert und fortgeschrieben werden. Dazu beigetragen haben viele, u.a. Kreis OH, Kommunen, Verbände, Bürgerinitiativen und das SH – Wirtschaftsministerium- vor allem die Deutsche Bahn. Die so entstandene Matrix wie auch der Katalog „Begründung der Forderungen der Region Ostholstein-Lübeck für Forderungen nach übergesetzlichen Schutzmaßnahmen gem. Bundestagsbeschluss vom 28.01.2016“ sind Ergebnis gemeinsamer Arbeit von Gegnern, Befürwortern, Machern und Skeptikern.

Hilfreich war die Erkenntnis, dass man nicht miteinander im Wettbewerb oder gegeneinandersteht, sondern im Bewusstsein, dem Deutschen Bundestag ein im Dialog erarbeitetes, realistisches und über-

zeugendes Konzept vorlegen muss. So verlangt es die Bundestagsentschließung.



Forderungen nach Lärmschutz

Von diesem Ansatz konnte der Projektbeirat die Landesregierung und Ministerpräsident Daniel Günther auf dem Termin am 16.11.2018 überzeugen. Deren politische und finanzielle Unterstützung ist und bleibt entscheidend. Es wird die Unterstützung des Landtages und aller schleswig-holsteinischen Bundestagsabgeordneten benötigt.



Meeting mit Ministerpräsident Daniel Günther

2019 soll die Vorlage dann in den Bundestag eingebracht werden – aus Sicht der Deutschen Bahn noch vor der Sommerpause. Seit 2016 arbeiten die Gremien des Dialogforums daran – ein gewaltiges Stück Arbeit!

Das Dialogforum Feste Fehmarnbeltquerung tagte erstmals am 05. September 2011 und am 11. Oktober 2018 zum 30. Mal. In mehr als sieben Jahren haben sich nunmehr an diesem „Runden Tisch“ Gegner und Befürworter, Vorhabenträger, Kreis, Kommunen und Kammern in lebhafter, kontroverser Diskussion unter Einbeziehung der Öffentlichkeit mit Argumenten ausgetauscht. Die Arbeit bei diesem Mammutprojekt ist noch nicht beendet!

P.S.: Schauen Sie auf die Website des Forums:

www.fehmarnbelt-dialogforum.de

7. Offener Kanal Schleswig-Holstein

Der SHHB im Beirat des Offenen Kanals
Schleswig-Holstein
Vertretung: Dr. Jörn Biel

Es ist gesetzlich geregelt, dass der SHHB einen Vertreter in den Beirat des Offenen Kanals Schleswig-Holstein (OKSH) entsendet. Dieser Beirat besteht aus fünf Personen. Seit November 2016 nimmt Dr. Jörn Biel dieses Amt wahr. Er wurde in diesem Gremium zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Der OKSH ist der Bürgerfunk in Schleswig-Holstein. Seine Standorte sind Kiel (TV & Radio), Lübeck (Radio), Flensburg (TV), Heide und Husum (Radio). Insgesamt 34 Außenstudios unterstützen diese Arbeit. Zum OKSH gehört auch der FriiskFunk, von Friesen für Friesen, vorwiegend in friesischer Sprache. Der OKSH erfüllt damit seinen gesetzlichen Auftrag, die Minderheitensprachen zu fördern. Vier Stunden werden pro Werktag aus Alkersum/Föhr gesendet. Zum OKSH gehört auch das Inklusionsprojekt HusFunk in Husum. Dieses bundesweit einmalige Radioprojekt läuft seit mehr als fünf Jahren stabil. Ein weiteres Inklusionsprojekt ist „KielFunk“. Inzwischen machen drei Gruppen von Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen jeweils wöchentlich eine Radiosendung.

Die Tätigkeit des OKSH hat sich im Jahr 2018 immer mehr in Richtung Medienbildung entwickelt. Man kann sagen, dass der OKSH ein Kompetenzzentrum für Medienbildung geworden ist. Er selbst bietet landesweit mehr als 2000 Veranstaltungen in diesem Themenfeld an und ist Ansprechpartner für alle Institutionen, die sich in Schleswig-Holstein mit der Medienbildung befassen. Aus diesem Grunde ist der OKSH in den vergangenen beiden Jahren auch Vergabestelle für die Förderung von Medienbildungsprojekten anderer Institutionen und Einrichtungen gewesen. Dieses in Deutschland einmalige Vorgehen stärkt nicht nur den OKSH selbst, sondern ermöglicht den im Markt Aktiven auch ein politisch unabhängiges Angebot in der Medienbildung.

8. Angebote an die Mitgliedsverbände

Der SHHB bietet seinen Mitgliedsverbänden:

- Umfangreiches **Seminarangebot** für Mitglieder zum Vereinswesen
- **Beratung** in den verschiedenen Fachbereichen
- **Referentenliste**
- **Ehrungsordnung und Ehrennadeln**
Die silbernen Ehrennadeln stehen den Vereinen zur Verleihung an ihre verdienten Mitglieder zur Verfügung.
- **GEMA**
Tarifnachlass bei der Durchführung von musikalischen Veranstaltungen
- **Versicherung**
Sonderkonditionen für Haftpflichtversicherungen

- **Literatur**
Die Bibliotheksbestände stehen auf Anfrage während der Öffnungszeiten der Geschäftsstelle zur Verfügung.
- **Handbuch** „Gemeinsam die Zukunft meistern“ – *Tipps und Empfehlungen für die Vereinsarbeit*
- **Informationsmaterialien Bienen**
Forschersets sowie Ausstellungs- und Anschauungsmaterialien
- **Newsletter** mit aktuellen Informationen, *4 mal pro Jahr*
- **„Roll-Ups“** mit Schwerpunktthemen zu SHHB, *Niederdeutsch, Landestrachten- und Volkstanzverband im SHHB und JSHHB.*
- **Mitgliedernadeln**
Die 1,0 x 1,5 cm großen Sticker tragen das Landeswappen mit dem Schriftzug SHHB. Die Sticker haben eine gesicherte Nadel. Kosten: 1,30 €/Stück, zuzüglich Porto
- **Website**
Verlinkung mit SHHB-Website

9. Finanzen des SHHB

Der Abschluss 2018 weist Einnahmen des Verbandes in Höhe von € 612.453,77 und Ausgaben in Höhe von € 623.144,67 aus. Der buchhalterische Überschuss betrug € 10.690,90.

Der SHHB dankt dem Zuschuss gebenden Land, den Mitgliedsverbänden, den korporativen Mitgliedern sowie den Sponsoren und Spendern.

10. Kooperationspartner und Förderer des SHHB

Der SHHB arbeitet landesweit mit zahlreichen Einrichtungen und Verbänden erfolgreich zusammen. Zu diesen Kooperationspartnern zählen:

- ADS Grenzfriedensbund
- Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holsteins (ALR e.V.)
- Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein
- Bartels Langness
- Bauernverband Schleswig-Holstein e.V.
- Bernd Jorkisch GmbH & Co. KG
- Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein
- BINGO! Die Umweltlotterie (Projektförderung)
- Botanischer Garten, CAU
- Brunswiker Stiftung
- Büchereizentrale Schleswig-Holstein
- Bund Deutscher Baumschulen e.V.
- Bund Heimat und Umwelt (BHU)
- BUND Landesverband SH e.V.
- Bündnis Eine Welt S-H e.V.

- Bürgerstiftung Ostholstein
- Denk-Fabrik am See
- Deutsch-Arabischer Kulturverein
- Deutscher Marinebund
- Deutsch-Philippinischer Kulturverein
- Fachhochschule Kiel, Department of Media
- Fachhochschule Flensburg, Medieninformatik
- Förde Sparkasse
- Förderverein Märchen SH
- Forum für Migrantinnen und Migranten der Landeshauptstadt
- Frauenberatungsstelle EB-o-EB
- Freilichtmuseum Landesmuseum für Volkskunde
- GEMA Hamburg
- Gemeinde Flintbek
- Gemeinde Rumohr
- Gemeinde Molfsee
- Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte
- Gewinnsparverein
- Green Screen Naturfilmfestival
- Heinrich Böll Stiftung
- Hotel Birke
- Ingenieurbüro Klaus Reichenberger
- Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)
- Institut für schleswig-holsteinische Zeit- und Regionalgeschichte (IZRG)
- Investitionsbank Schleswig-Holstein
- Integrierte Station Geltinger Birk
- Jüdische Gemeinde Kiel und Region
- Jüdischer Kultur- und Förderverein „Aschkenas“
- Jüdisches Museum
- Kieler Schifffahrtsmuseum
- Kulturforum Schleswig-Holstein e.V.
- Landesamt für Denkmalpflege Schleswig-Holstein
- Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume
- Landesbeauftragter für politische Bildung SH
- Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr
- Landesjugendring SH e.V.
- Landeskulturverband SH e.V.
- Landesnaturschutzverband Schleswig-Holstein e.V.
- Landesverband der Lohnunternehmer in Forst- und Landwirtschaft e.V.
- Landesverband der Wasser- und Bodenverbände Schleswig-Holstein e.V.
- Landesverband Schleswig-Holsteinischer und Hamburger Imker e.V.
- Landfrauenverband Schleswig-Holstein e.V.
- Marius-Böger-Stiftung
- Mathias-Tantau-Stiftung
- Minderheitenrat
- Minderheitensekretariat
- Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
- Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren
- Ministerium für Justiz, Europa, Verbraucherschutz und Gleichstellung
- Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung

- Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus
- Museum „Tor zur Urzeit“, Brügge
- Naturparkzentrum Uhlenkolk
- Norddeutscher Rundfunk, Landesfunkhaus, SH
- Nordfriisk Instituut
- Offener Kanal, SH
- Peter Kölln GmbH
- Plattdüütsch Stiftung Sleswig-Holsteen
- Prof. Dr. Werner Petersen-Stiftung
- Quickbornverlag
- Referat für soziale Dienste der Landeshauptstadt Kiel
- Regionale Beratungsteams gegen Rechts-extremismus
- Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek
- Schleswig-Holsteinischer Landtag
- Schleswig-Holsteinisches Landesarchiv
- Schleswig-Holsteinisches Literaturhaus
- Schnelsen Archiv
- Seminar für Germanistik, Abt. Niederdeutsch der CAU Kiel
- Sparkasse Holstein
- Sparkassen- und Giroverband Schleswig-Holstein
- Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein
- Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein
- Stadt Bad Bramstedt
- Stadt Kiel
- Stadtmuseum Warleberger Hof
- Stadt Kaltenkirchen
- Stamp Media
- Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse
- Stiftung Natur im Norden
- Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein
- Stiftung Schleswig-Holsteinische Landschaft
- Vineta
- Wankendorfer Baugenossenschaft
- Zentren für Niederdeutsch für die Landesteile Schleswig und Holstein

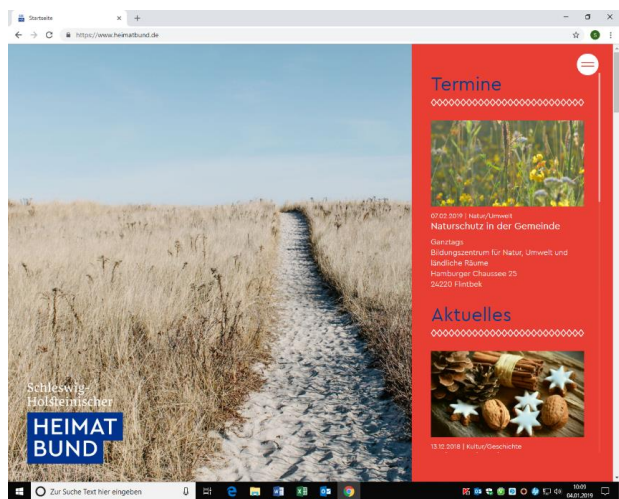
11. Öffentlichkeitsarbeit

Referentin: Annika Krümmel

Im Jahr 2018 hat sich einiges getan beim Erscheinungsbild des Heimatbundes. Im Mai konnte das neue Logo vorgestellt werden. Es handelt sich um ein schlichtes und eher einfach gehaltenes Logo, jedoch mit großem Wiedererkennungswert. Der Heimatbund präsentiert sich modern und jung mit dem neuen Logo. Zu sehen ist eine gradlinige Schriftart bei dem Wort Heimatbund und eine traditionelle, für den Buchdruck eingesetzte Schrift, die in den Wörtern Schleswig-Holstein zu finden ist. Die Farben Blau und Weiß sollen das Bundesland Schleswig-Holstein widerspiegeln.



Dem Logo folgte im Oktober die neu designte Webseite vom Heimatbund. Das Design der neuen Seite ist modern und strukturiert gehalten. Die Präsentation ist jung, ohne die Tradition zu vernachlässigen. So finden sich auf der neu gestalteten Seite die Landesfarben Blau, Weiß und Rot wieder. Das bereits im Mai vorgestellte Logo fügt sich besonders gut in die Webseite ein. So springt das Logo auf der Startseite über in eine Kampagne mit dem Namen „Heimat ist“, die individuell angepasst werden kann.



Neue SHHB Website

Auch der Newsletter ist ein fester Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit geworden. Berichtet wird über Neuigkeiten aus den Bereichen Heimatbund 2030, Kultur und Geschichte, Wort und Sprache, Natur und Umwelt, Kinder und Jugend und kommende Veranstaltungen. Alle drei Monate erscheint der Newsletter, in dem sich auch alle Mitgliedsvereine vorstellen können.

Durch Großprojekte wie „Chaussee Altona-Kiel“, „BienenReich Schleswig-Holstein“ oder „Schölers leest platt“ erhielt der SHHB wieder eine große Resonanz in der Presse.

Besonders medienwirksam war hierbei ein neu auf den Weg gebrachtes Projekt des Heimatbundes: So wurde ein Aufruf über die Presse gestartet, dass nach Liedern aus Schleswig-Holstein gesucht wird, um ein „Liederaturbuch“ zu erstellen.

Ende 2018 ist die dazugehörige Webseite online gegangen.

Präsenz im Internet unter:

- www.altona-kiel.de
- www.bhu.de
- www.bienenreich-sh.de
- www.facebook.com/sh.heimatbund
- www.fehmarnbelt-dialogforum.de
- www.foejblog.jimdo.com
- www.heimatbund.de
- www.jshhb.de
- www.landestrachtenverband.de
- www.plattrat.de
- www.schleswig-holstein.sh
- www.sh-singen-heute.com

12. Anhang

Veranstaltungen

Tabellarische Übersicht der Aktivitäten des SHHB 2018/2019:

2018

Datum	Titel der Veranstaltung
Januar	
1.-31.1.	Ausstellung: Die Chaussee von Altona nach Kiel
15. 1.	Führung Ausstellung Chaussee
Februar	
1.-28.2.	Ausstellung: Die Chaussee von Altona nach Kiel
10. 2.	Plattdüütsch Schrieven
10. 2.	Wildbienenvortrag
14. 2.	Führung Ausstellung Chaussee
24.-25. 2.	Schrievwarksteed
26. 2.	Es war einmal... Ein Tag voller Märchen
Im März	Landschaftsentscheidungen „Schölers leest Platt“
März	
4.3.	Workshop des Landestrachten- und Volkstanzverbands
5. 3.	Landtagsführung op Platt
6. 3.	Vortrag „Die anderen Wespen“
8. 3.	Wildbienenvortrag
10. 3.	Plattdüütsch Vödrägen
15. 3.	Baumpflanzungen zur Wiederherstellung der Chaussee Altona-Kiel
16. 3.	Landesausschuss
18. 3.	Eröffnung Wildbienenausstellung
21. 3.	Wildbienenseminar
24. 3.	Windige Gesellen
24. 3.	Gedenkveranstaltung Tag der Erhebung
25. 3.	Vorbereitungsworkshop zum Tag der Schleswig-Holsteiner
29. 3.	Enthüllung einer Gedenktafel zum Todesmarsch
April	
21.4.	Einstieg in die Chronikarbeit
23. 4.	Wildbienenvortrag
23. 4.	Enthüllung einer Erinnerungstafel zum Todesmarsch
28. 4.	JHV JSHHB
28. 4.	Wildbienenvortrag
April-Mai	Regionalsentscheidungen „Schölers leest Platt“
Mai	
5.5.	Jahreshauptversammlung
15. 5.	Wildbienen-Seminar
18. 5.	Wildbienen-Exkursion
25. 5.	Wildbienen-Exkursion
27. 5.	Tanzfest
Juni	
1.-3.6.	Fahrt des LTV-SH zum Landestrachtenfest Niedersachsen
2. 6.	Besichtigung Kieler Kraftwerksbaustelle
4. 6.	Landtagsführung op Platt
10. 6.	Tag der Schleswig-Holsteiner - En Dag för ALL Lüüd In´t Land
12. 6.	Wildbienen-Seminar
20. 6.	Landesentscheidung „Schölers leest Platt“
28. 6.	Akteure im ländlichen Raum – Wer macht was, für wen und wie kann ich es nutzen?
29. 6.	Landesausschuss
Juli	
6.7.	Wildbienen-Exkursion
6.7.	Eröffnung Wildbienenausstellung
August	
31.8.	Tanzen zur Museumsnacht
13.-17.8.	NaturforscherCamp
September	
2.9.	Stadtgang Stolpersteine
8.9.	Exkursion: Kulturlandschaft Aukrug
3.9.	Landtagsführung op Platt
5.9.	Mit twee Sprachen rin in't Leven Halbtagsfortbildung Platt im Kindergarten
6.-8.9.	Tage der Vielfalt
9.9.	Busexkursion Chaussee Altona-Kiel im Rahmen des Tags des offenen Denkmals
13.9.	Führung über den Kieler Nordfriedhof
15.-16.9.	Herbstzauber zum Thema „Tracht“
21.9.	Fledermausexkursion
25.-29.9.	Infostand zum Deutschen Naturschutztag
Oktober	
14.-19.10.	Juleica-Schulung
21. 10.	Tag der Tracht – Aktionen der Trachtengruppen in ganz Schleswig-Holstein
28. 10.	Jahreshauptversammlung des LTV-SH
31. 10.	Gewässer-Seminar
November	
1.11.	Konventionen zur Kulturlandschaft
2. 11.	Kappeler Literaturpreis
15. 11.	Wildbienen-Seminar
16. 11.	Landesausschuss
16. 11.	Vorlesetag
18. 11.	Regionaltreffen des LTV-SH
Dezember	
3.12.	Landtagsführung op Platt
28.12.	Dancing after Christmas

Datum	Titel der Veranstaltung
Januar:	
19.1.	Plattdüütsch Schrieven
Februar:	
2.2.	Plattkurs Nordkolleg
07.2.	BlütenReich SH: Naturschutz in der Gemeinde: Förderung der Artenvielfalt am Beispiel blütenbesuchender Insekten
16.2.	Platt Vördregen
18.2.	BlütenReich Süderbrarup: Für mehr Blüten- und Artenvielfalt
23.2.	BlütenReich Kosel: Für mehr Blüten- und Artenvielfalt
28.2.	Was ist Heimat?
März:	
4.3.	Liederabend Eckernförde
22.3.	Internetpräsent mit dem OK
1.3.-31.3.	Wildbienenexposition im Kreishaus Husum
2.3. und 3.3.	Schreibwerkstatt
???	Chronikseminar
3.3.	Workshop Tracht und Tanz
6.3.	Seminar Textrechte
10.3.	BlütenReich Salem & Sterley: Für mehr Blüten- und Artenvielfalt
13.3.	BlütenReich Kasseedorf: Für mehr Blüten- und Artenvielfalt
15.3.	Landesausschuss Neumünster
???	Kinoabend: Sound of Heimat
24.3.	Führung über den Kieler Nordfriedhof
20.3.	BlütenReich Ascheffel: Für mehr Blüten- und Artenvielfalt
30.3.	JSHHB Jahreshauptversammlung
April:	
1.4.-14.5.	Wildbienenexposition in Ahrensburg
2.4.	Bienenbotschafternetzwerk - Basisseminar Wildbienen
2.4.	Fortbildung Platt c/o Pädiko
13.4.	Chronikseminar: Haus- und Hofforschung
???	JSHHB Drei ??? op Platt im Offenen Kanal
Mai:	
4. od. 5.5.	JSHHB Wattwanderung Hallig Oland
7.5.	Bienenbotschafternetzwerk Vertiefungsseminar Umweltbildung
8.5.	Kita-Fortbildung Platt
11.5.	Jahreshauptversammlung
18.5.	Mitgliederwerbung und Sponsoring für Vereine
18.5.	Aktionsmonat Naturerlebnis: Exkursion Nordoer Heide
17.5.-19.5.	Deutsches Trachtenfest Lübben
23.5.	Bienenbotschafternetzwerk Vertiefungsseminar - Hilfsmaßnahmen für Biene und Co.
24.5.	Bienenbotschafternetzwerk - Exkursion: Wo die wilden Bienen leben
25.-26.5.	Juleica-Fortbildungswochenende
29.5.-9.9.	Wildbienenexposition im Nordfrieslandmuseum Nissenhaus Husum
???	GEMA-Seminar
Juni:	
???	Vereinsrecht
6.6.	EMMI-Verleihung
14.6.-16.6.	Landestrachtenfest/KJTT Schönberg
18.6.	Bienenbotschafternetzwerk Vertiefungsseminar - Artenkenntnis
Juli:	
???	Seminar Versicherung im Verein
August:	
5.-9.8.	JSHHB Naturforschercamp
???	Aktive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
16.8.	Bienenbotschafternetzwerk - Exkursion: Wo die wilden Bienen leben
September:	
6.-7.9.	Tage der Vielfalt
???	Führung über den Kieler Nordfriedhof
14./15.9.	Herbstzauber Friedrichstadt
15.9.	30 Jahre JSHHB Wettbewerb und Feier
21.9.	Platt in't Radio
20.9.	JSHHB Fledermaussafari Schwentinental
27.9.	Europäischer Sprachentag in Leck
28.9.-23.12.	Wildbienenexposition im Elbmarschenhaus, Haseldorf
???	JSHHB Theaterseminar
Oktober:	
???	JuleiCa-Kurs
???	Chronikseminar
3.10.	Tag der deutschen Einheit
20.10.	Tag der Tracht
25.10.	Landesausschuss Neumünster
November:	
3.11.	Jahreshauptversammlung LTV
9.-10.11.	JSHHB Kreativ-Wochenende
14.11.	„Geheimnisvolle Vielfalt - die anderen Wespen“
15.11.	Vorlesetag
17.11.	Regionaltreffen LTV
Dezember:	
28.12.	Dancing after Christmas IV



Ein Liederaturbuch für Schleswig-Holstein!

Dafür sucht der Schleswig-Holsteinische Heimatbund nicht nur Lieder von Volksmusik bis Pop, vor allem geht es um die Geschichten, die die Menschen zwischen den Meeren mit diesen Liedern verbinden. Der erste Kuss, die Aufregung beim Vogelschießen, neu erdichtete Strophen im Morgengrauen, historische Hintergründe, Tagebucherinnerungen, und dies auf Hochdeutsch, Dänisch, Plattdeutsch, Friesisch, Süderjütisch – alle Sprachen Schleswig-Holsteins sind willkommen.

Besonders interessieren uns Fotos, Postkarten und weiteres Bildmaterial, das die Lieder Schleswig-Holsteins illustriert. Denn entstehen soll ein musikalisches Lese- und Zeigebuch für Schleswig-Holsteiner und ihre Gäste – ein Liederaturbuch eben!

Schleswig-Holstein singt. Lustig, zornig, frech, frivol, friedlich, maritim, neu, alt... Schicken Sie uns Ihre Lieder und vor allem: Schicken Sie uns, was Sie zu den Liedern erzählen und zeigen können.

Unsere Sammler sind die norddeutschen Folk-Urgesteine Jochen Wiegandt und Rainer Prüß.

Ihr Kontakt zum Liederaturprojekt ist

Jan Graf
Schleswig-Holsteinischer Heimatbund
Hamburger Landstr. 101
24113 Molfsee
0431 / 98384-15
j.graf@heimatbund.de



Mehr Informationen unter www.sh-singen-heute.com



Frühe Mehrsprachigkeit in Schleswig-Holstein:

Wi söökt plattdüütsche Familien

Wir wollen unter dem Motto „Dien Land – Dien Spraak“ mit einem Flyer und einem kurzen Film Familien (Eltern und Großeltern) ermutigen, Plattdeutsch mit den Kindern zu sprechen. Dafür sind wir auf der Suche nach Familien, die hier ein gutes Beispiel abgeben können.

- Für unseren Flyer und andere Texte zur frühen Mehrsprachigkeit benötigen wir Statements/Zitate von Eltern/Großeltern, die mit den Kindern Platt sprechen oder aber Kindern/jungen Erwachsenen, mit denen Platt gesprochen wird/wurde. Es geht dabei um die Motivation zum Gebrauch der Regionalsprache und um einen möglichen beobachtbaren (und hoffentlich positiven) Effekt für die Kinder.
- Wir bereiten einen kurzen Film zum Thema Niederdeutsch in der Familie vor, der Lust machen soll auf Platt und Mehrsprachigkeit. Wenn das Projekt Formen annimmt, werden wir hier „echte“ Menschen brauchen, die sich als Protagonisten in Situationen familiärer Interaktion oder aber im Einzelgespräch filmen lassen würden.

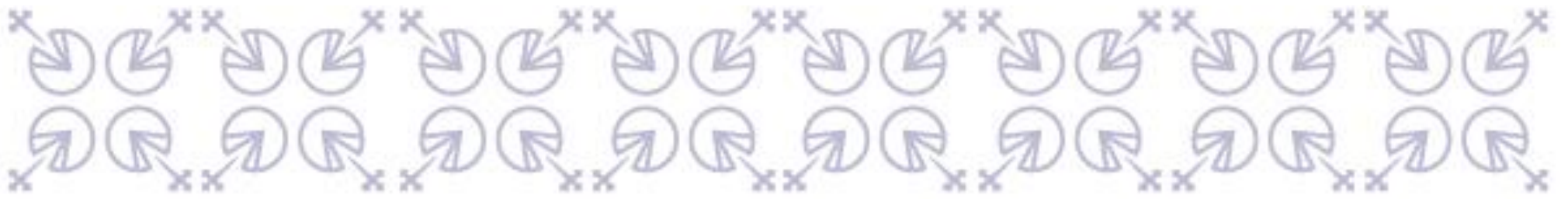
Sollte Ihnen ein Gedanke kommen, ob und welche Familie in Ihrem Umkreis dafür in Frage kommen könnte, so würden wir uns sehr freuen, könnte ein Kontakt hergestellt werden. Zuständig beim Heimatbund:

Jan Graf
0431 / 98384-15
j.graf@heimatbund.de

Es geht darum, einen Schatz nicht zu verlieren, der uns hier in Schleswig-Holstein einfach so geschenkt wurde - der Schatz früherer Mehrsprachigkeit.

Dien Land – Dien Spraak





Gemeinsam die Zukunft meistern.

Heimatbund 2030:
Ideen und Inspirationen für Ihren Verein

